

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 79
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 5. April 1937.

Die Beschickung der Wiener Märkte.

Nach einem Bericht der Marktamtsdirektion der Stadt Wien betragen die Zufuhren in der letzten Woche auf den Wiener Märkten an Grünwaren 20.884 Zentner, um 3.251 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Kartoffeln 8.165 Zentner, um 114 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Obst 3.227 Zentner, um 1.283 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Agrumen 5.060 Zentner, um 1.737 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Pilzen 7 Zentner, um 1 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Butter 185 Zentner, um 34 Zentner weniger als in der Vorwoche, und an Eiern 1.366.000 Stück, um 645.000 Stück weniger als in der Vorwoche.

Aus dem Auslande langten ein aus Aegypten Fäsolen, Artischocken und Zuchetti, von den Canarischen Inseln Tomaten, aus Deutschland Kren, aus Holland Kraut, aus Italien Karfiol, Gurken, Spargel, Artischocken, Fennocchi, Erbsen, Häuptel-, Bummerl- und Kochsalat, aus der Tschechoslowakei Kraut und aus Ungarn Knoblauch.

In der Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, betragen die Gesamtbahnzufuhren in der letzten Woche 11 Waggons mit 72'7 Tonnen, um 0'2 Tonnen weniger als in der Vorwoche. Im Grosshandel war der Geschäftsgang zu Wochenbeginn schleppend, am Donnerstag ziemlich lebhaft. Auf dem Wildbrot- und Geflügelmarkt waren gegenüber der Vorwoche keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

In der Berichtswoche langten 2.725 Kilogramm Fische ein, darunter 1000 Kilogramm Weissfische, 880 Kilogramm Kabeljaufiletts, 345 Kilogramm Kabeljau und 300 Kilogramm Seezachs.

Fachschule für Kleidermachen und Wäschewarenherzeugung der Stadt Wien.

An der Fachschule für Kleidermachen und Wäschewarenherzeugung finden Kurse für Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen und Herstellung von Berufskleidung statt. Ausserdem finden derzeit schon Aufnahmen in die dreijährige Fachschule für Damenkleidermachen und Wäschewarenherzeugung (Berufsausbildung) statt. Anmeldung und Auskünfte in der Schulkanzlei 15., Sperrgasse 8-10 täglich von 8 bis 10 Uhr, Fernruf R 38-4-57.